Robert-Gerwig-Schule · Anton-Bruckner-Str. 2 · 78224 Singen

Ministerium f. Kultus, Jugend, Sport
Herrn Kultusminister Andreas Stoch
Königsstr. 44
70029 Stuttgart

AZ: Korhummel

Singen, 14. Okt. 2015

Befristete Arbeitsverhältnisse von Lehrkräften in Flüchtlingsklassen

Sehr geehrter Herr Minister Stoch, lieber Herr Stoch!

der Landkreis Konstanz hat sich seit dem Aufkommen der Flüchtlingswelle mit großer Gründlichkeit und Systematik dem Problem der Beschulung jugendlicher Flüchtlinge angenommen.
Seit nunmehr 2 Jahren werden in enger Kooperation mit den Flüchtlingsunterkünften vom Geschäftsführenden Schulleiter alle jugendlichen Flüchtlinge und auch EU-Ausländer zentral erfasst und dann in entsprechende VABO-Klassen an 6 von 7 unserer beruflichen Schulen aufgeteilt.
Aktuell haben wir im Landkreis KN 8 VABO-Klassen und 4 VABO2-, bzw. VABA-Klassen. Der Landkreis KN unterstützt jede VABO-Schule mit einer halben, bzw. einer ganzen Sozialarbeiterstelle und hat zusätzlich dem Geschäftsführenden Schulleiter noch eine halbe Stelle für die Zentralverwaltungsaufgaben zugewiesen.

Dieses stringende und als vorbildlich geltende Gesamtkonzept zeigt bereits erste Früchte: Schon nach einem Schuljahr konnten 8 Ausbildungsverhältnisse für Flüchtlinge begründet werden, die Ausbildungsperspektiven für viele der Schüler in den VABO2-Klassen sind als gut zu bezeichnen.
Diese Tatsache ist natürlich auch dem Engagement des Landes zu verdanken, das für das laufende Schuljahr ausreichend Lehrerstunden für diesen Bereich bereitgestellt hat.
Ein großes Problem sehen wir hier aber in der Tatsache, dass ein Teil der mit diesen Lehrkräften geschlossenen Arbeitsverträge auf 10,5 Monate befristet ist und im Juli 2016 auslaufen.
Vor dem Hintergrund des anhaltenden Flüchtlingsstromes einerseits und der auch in den weiterführenden Berufsschulklassen notwendigen speziellen Begleitung der Flüchtlinge zumindest in Fächern wie Deutsch und Englisch, bitten wir dringend darum, zumindest den sich in der Probezeit bewährenden Lehrkräften durch Entfristung der Arbeitsverträge eine dauerhafte Perspektive zu bieten.

Die pädagogische Arbeit in diesen Klassen ist extrem anspruchsvoll, Lehrkräfte, die diese Aufgabe schultern sind wertvolle Spezialisten, die es unbedingt zu halten gilt.
Auch in anderen Bundesländern und vor allem auch in der Schweiz gibt es Flüchtlingsklassen und wir sind gut beraten, diesen Spezialisten Arbeitsbedingungen zu bieten, die diese langfristig an unser Bundesland binden.

Es darf nicht sein, dass die bisher im Landkreis KN dank hervorragender Kooperation zwischen dem Schulträger und seinen beruflichen Schulen geleistete erfolgreiche Integrationsarbeit durch einen Mangel an geeigneten Lehrkräften nachhaltig beschädigt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Hämmerle
Landrat des Landkreises KN

Manfred Hensler
Geschäftsführender Schulleiter
der Beruflichen Schulen im LK KN